Zeugnisse der Steinzeugfabrik Weiden & Schaaf

Schlagwörter: Frechener Steinzeug, Fabrik (Baukomplex), Fabrikantenvilla, Verwaltungsgebäude
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Alter Frechener Friedhof mit erhaltener Fassade der ehemaligen Steinzeugfabrik Weiden & Schaaf (2021)
Fotograf/Urheber: Nicole Schmitz

Die Steinzeugfabrik Weiden & Schaaf wurde 1883 von dem Frechener Töpfer Peter Weiden und dem Kölner Kaufmann Alexander Schaaf südlich der Pfarrkirche Sankt Audomar, zwischen Kölner Straße, Hochstedenstraße und Othmarstraße gegründet. Auf dem Gelände war zuvor der Kannenbäcker Peter Thomer tätig, der hier noch 1868 einen Kannenofen errichtet hatte (Heeg 1984, S. 123). Die Umrisse des Kannenofens sind heute auf dem Marktplatz mit dunklen Pflastersteinen eingelassen.
Am 01.11.1966 wurde die Steinzeugröhrenproduktion eingestellt; die Fabrikgebäude dienten zunächst noch als Lagerräume.

Diese Objektgruppe fasst das ehemalige Fabrikgelände sowie erhaltene Spuren der Steinzeugfabrik Weiden und Schaaf zusammen:

- Steinzeugfabrik Weiden & Schaaf
- Fabrikgebäude der Steinzeugfabrik Weiden & Schaaf
- Bürogebäude
- Fabrikantenvilla Weiden

Die verputzte Schaufassade der heute in den Wohnkomplex integrierten Fabrikhalle sowie der Schornsteinstumpf sind neben wenigen weiteren baulichen Resten anderer Steinzeugfabriken die letzten Zeugnisse der einst das Stadtbild Frechens prägenden Steinzeugindustrie. Benachbart steht die Fabrikantenvilla Weiden in der Kölner Straße in unmittelbarem funktionalen Zusammenhang. In der Phase der Frühindustrialisierung suchten Fabrikinhaber mit ihren Wohnhäusern die räumliche Nähe zu ihren Fabriken.

(Nicole Schmitz, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege 2021 und 2023)

Quellen

- Stadtarchiv Frechen, Akte 1417/03-05 (Erweiterungsbau Friedhof 1909) (Sammlung Bernd Mayerhofer, Ordner Weiden & Schaaf, Stadtarchiv Frechen).
- Stadtarchiv Frechen, Akte 1417/98 (Erneuerung Ofen 1911) (Sammlung Bernd Mayerhofer, Ordner Weiden & Schaaf, Stadtarchiv Frechen).

- Stadtarchiv Frechen, Akte 1417/112, 114, 115, 117, 121, 122, 124, 126-129, 135, 138, 139, 141, 142-147, 148, 151-153, 155, 157, 158, 154, 159-161, 163, (Wiederaufbau nach Brand 1912-1914) (Sammlung Bernd Mayerhofer, Ordner Weiden & Schaaf, Stadtarchiv Frechen).
- Plan zur Erweiterung 1927, erstellt von B. Mayerhofer (Sammlung Bernd Mayerhofer, Ordner Weiden & Schaaf, Stadtarchiv Frechen) (Verlängerung der Fabrik bis zur Hochstedenstraße mit drei Kammeröfen 13-15 im Jahr 1927).
- Baubeschreibung zur Erneuerung des Fabrikgebäudes Weiden & Schaaf vom 07.11.1948 von Architekt Hans Schroeder (Bonn), (Beseitigung der Kriegsschäden) (Sammlung Bernd Mayerhofer, Ordner Weiden &Schaaf, noch nicht inventarisiert vom Stadtarchiv Frechen).
- Kölner Stadtanzeiger vom 17.8.1966, Nr. 189, S. 10 (Sammlung Bernd Mayerhofer, Ordner Weiden & Schaaf, Stadtarchiv Frechen).
- Frechener Volkszeitung vom 28.05.1912 (Ohne Schlagzeile) (Sammlung Bernd Mayerhofer, Ordner Weiden & Schaaf, Stadtarchiv Frechen).

Literatur

Heeg, Egon (1984): Innenstadt (Frechen). (Frechener Straßen: Spiegel der Frechener Geschichte / Egon Heeg ; Band 1.) Köln.

Plück, Christian; Mayerhofer, Bernd; Madsack, Werner; Schumacher, Reinhard / Stadtarchiv Frechen (Hrsg.) (2002): 150 Jahre Frechener Steinzeugindustrie. Frechen.

Steinzeug-GmbH (1997): Zur Geschichte der deutschen Steinzeugindustrie seit 1947. Köln.

Zeugnisse der Steinzeugfabrik Weiden & Schaaf

Schlagwörter: Frechener Steinzeug, Fabrik (Baukomplex), Fabrikantenvilla, Verwaltungsgebäude
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Nicole Schmitz (2021), „Zeugnisse der Steinzeugfabrik Weiden & Schaaf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-346055 (Abgerufen: 18. September 2026)

Copyright © **LVR**